

Fünfter Beratungstag

Freitag, den 21. April 1967, 10 Uhr

(Die Delegierten und Gäste beginnen den fünften Beratungstag mit dem Lied „Die Thälmann-Kolonne“.)

Vorsitzender *Herbert Warnke*: Nach diesem schönen Lied setzen wir die Beratung des VII. Parteitagcs fort.

Heute, liebe Genossinnen und Genossen, sind genau 21 Jahre seit dem symbolischen Händedruck Wilhelm Piecks und Otto Grotewohls auf dem Vereinigungsparteitag der Kommunistischen Partei Deutschlands und der Sozialdemokratischen Partei zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands vergangen.

(Die Delegierten und Gäste erheben sich von ihren Plätzen und spenden lang anhaltenden, nicht enden wollenden Beifall.)

Unsere Partei entstand in einem durch den deutschen Imperialismus und Militarismus verwüsteten Land. Ihren 21. Geburtstag begehen wir in einer aufblühenden sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik, deren Leistungen, Politik und Erfolge die Anerkennung der internationalen Arbeiterbewegung und aller friedliebenden Kräfte der Welt genießen. (Starker Beifall.)

Die gesamte Entwicklung in den vergangenen 21 Jahren hat bewiesen, daß mit der Schaffung der Einheit der Arbeiterklasse und der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands eine Kraft entstand, die in der Lage ist, die gesellschaftlichen Prozesse im Sinne des Sozialismus, des Friedens und des Humanismus zu leiten und zu lenken.

Alles durch das Volk, alles für das Volk, alles für unser neues Vaterland — das ist unser oberstes Gesetz. Das sagte unser Genosse Walter Ulbricht am Vorabend der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutsch-